



**Schule
im
Museum**

▷ **Newsletter**
für Lehrer*innen
1 | 2023 Januar 2023

▷ Newsletter für Lehrer*innen 1 | 2023



**Liebe Leser*innen, liebe Kolleg*innen
an den Schulen in Frankfurt und der Region,**

mit Vorfreude schauen wir in Frankfurt auf dieses Jahr in dem wir gemeinsam das 175. Jubiläum der ersten Nationalversammlung in der Paulskirche feiern können. Mit einem Blick darauf, was politische Teilhabe heute bedeutet, wird es dazu eine Reihe an Materialien, Ausstellungsinhalten und Formaten geben.

Gleichzeitig beschäftigen wir uns im HMF mit einem weiteren Jahrestag: Das Ausstellungsprojekt „Inflation 1923“ schaut unter dem Titel „Krieg, Geld, Trauma“ auf die vielfältigen Folgen der großen Geldentwertung in Deutschland vor 100 Jahren – mit hochaktuellen Bezügen und Materialien für die Bearbeitung des Ausstellungsthemas im Geschichts- und PoWi-Unterricht.

Bevor Sie selbst nun mit frischer Energie beginnen, das kommende Schulhalbjahr zu planen, werfen Sie doch einen Blick auf diesen Newsletter. Darin bekommen Sie einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen, Vermittlungsangebote und besondere Projekte in unserem Museum.

Sie möchten sich für den zweimal jährlich (im Januar und im Juli) erscheinenden Newsletter anmelden? Dann schreiben Sie eine E-Mail an besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de. Über die Weiterleitung an interessierte Kolleg*innen freuen wir uns ebenfalls sehr.

Mit den besten Grüßen,
das Vermittlerinnen-Team des Historischen Museums und des Jungen Museums Frankfurt
Januar 2023

Inhalt



- S. 4** Planung 2023: Termine & Ausstellungen
- S. 5** Lehrer*innenfortbildung 1/2023 gemeinsam mit dem Institut für Stadtgeschichte am 13. Februar
- S. 6** aktuelle Ausstellungen: Blicke auf die eigene Stadt
- S. 7** kommende Ausstellung: "Inflation 1923. Krieg, Geld, Trauma"
- S. 8** thematischer Schwerpunkt ab Mai 2023: Demokratie und 1848
- S. 9** Angebote für Schulklassen zum Schwerpunkt
- S. 10** Comic-Lesungen zum Schwerpunkt
- S. 11** Junges Museum unterwegs zum Schwerpunkt
- S. 12** Mit Jugendlichen über den Nationalsozialismus sprechen
- S. 13** Kennst du Frankfurt? Neues Material für den Sachunterricht
- S. 14** Zusammenleben im Mittelalter - ein neuer Stadtgang für den Sommer
- S. 15** Und nach der Schule? Freiwilligendienst im Historischen Museum!
- S. 16** Impressum

Planung 2023

Termine & Ausstellungen



▷ Termine

13. Februar 2023, 14 – 17 Uhr
Fortbildung zum Schwerpunkt Demokratie und 1848 für Lehrer*innen 1/2023 zusammen mit dem Institut für Stadtgeschichte
(für alle Schulformen, ab 3. Klasse)

8. Mai 2023, 15 – 17 Uhr
"Inflation 1923. Krieg, Geld, Trauma" Einführung für Lehrer*innen mit den Kurator*innen und Vermittler*innen
(für weiterführende Schulen)

15. Mai 2023, 15 – 17 Uhr
Stadtlabor-Ausstellung "Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit" und Vertiefungsspur in der Dauerausstellung, Einführung für Lehrer*innen mit den Kurator*innen und Vermittler*innen
(für alle Schulformen, ab 3. Klasse)

Juli 2023
Newsletter Schule im Museum 2/2023

Testklassen für Vermittlungsformate zum Schwerpunkt Demokratie gesucht ! Zwischen dem 27. und 31. März 2023 sowie zwischen dem 24. und 28. April 2023

Anmeldung und weitere Informationen:
www.junges-museum-frankfurt.de
www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen
Besucherservice: +49 (0)69 212 35154
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

▷ Ausstellungen

bis 12. März 2023
„Alles verschwindet! Carl Theodor Reiffenstein (1820–1893) – Bildchronist des alten Frankfurt“
(Historisches Museum)

bis 9. April 2023
„Stadt-Blicke – eine subjektive Frankfurt-Kartographie“
(Stadtlabor)

3. Mai bis 10. September 2023
„Inflation 1923. Krieg, Geld, Trauma“
(Historisches Museum)

13. Mai 2023 bis 14. Juli 2024
„Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit“
(Stadtlabor)

verlängert bis 4. Februar 2024
„Nachgefragt: Frankfurt und der NS“
(Junges Museum)



Fortbildung für Lehrer*innen

alle Schulformen, ab 3. Klasse



Schule im Museum

Demokratie und politisches Engagement in Frankfurt - gestern, heute morgen

13. Februar 2023 14 - 17 Uhr

Die AG Schule im Museum des Historischen Museums Frankfurt (HMF) und das Junge Museum Frankfurt (JuM) bieten zusammen mit dem Institut für Stadtgeschichte (ISG) eine gemeinsame Fortbildung für Lehrer*innen an. Anlässlich des 175. Jubiläums der ersten Nationalversammlung in der Paulskirche sind in allen drei Institutionen umfassende Angebote historischer und politischer Bildung entstanden, die sich gut ergänzen.

Ort

Institut für Stadtgeschichte

Im Karmeliterkloster
Münzgasse 9
60311 Frankfurt am Main

Anmeldung

[besucherservice@](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de)

[historisches-museum-frankfurt.de](https://www.historisches-museum-frankfurt.de)

Tel.: 069 212 35154 oder unter der
Angebotsnummer 0220597401 bei
der Hessischen Lehrkräfteakademie über
den folgenden Link:

<https://akkreditierung.hessen.de/catalog>

Die Teilnahme ist kostenlos.

14 Uhr ▷ Präsentationen & Austausch

Das ISG ist als Archiv seit 1436 Frankfurts historisches Gedächtnis. Im Mittelpunkt der Ausstellung „Auf die Barrikaden! Paulskirchenparlament und Revolution 1848/49 in Frankfurt“ bis zum 18. September 2023 stehen nicht nur die Demokratiebewegungen und Reformbemühungen, sondern auch die Septemberunruhen in Frankfurt als Wendepunkt der Revolution.

Das Stadtlabor des HMF ist selbst ein demokratisches Ausstellungsprinzip. Vor dem Hintergrund der Errungenschaften der Paulskirchenversammlung wird partizipativ die Ausstellung „Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit“ erarbeitet. Eine neue Thementour „Demokratie“ mit dreißig Stationen führt durch die Dauerausstellung des HMF, ergänzt um eine audiovisuelle Vertiefungsspur.

Die Vermittlungsteams stellen alle Projekte sowie das für Schulklassen erarbeitete Material, Führungen und Workshops vor und natürlich wird es Zeit für Fragen, Anregungen und zum Austausch geben.

15 Uhr ▷ in Gruppen nach Grundschule / Mittelstufe / Oberstufe: Einblicke in Material und Vermittlungsformate

16 Uhr ▷ Führung

„Auf die Barrikaden! Paulskirchenparlament und Revolution 1848/49 in Frankfurt“ (Institut für Stadtgeschichte)

16.45 Uhr ▷ Feedback

17 Uhr ▷ Ende der Fortbildung

Schule

im

Museum

aktuelle Ausstellungen

Blicke auf die eigene Stadt

bis 12. März 2023 im Historischen Museum

bis 9. April 2023 im Stadtlabor

"Alles verschwindet!

**Carl Theodor
Reiffenstein (1820–1893)
– Bildchronist des alten
Frankfurt"**

Mit über 2.000 Zeichnungen und Aquarellen sowie fast 3.000 Manuskriptseiten Beschreibungen, versuchte der Maler Carl Theodor Reiffenstein das vom Verschwinden bedrohte alte Frankfurt festzuhalten. Der einzigartigen Sammlung dieses Bildchronisten im von Modernisierungen bewegten 19. Jahrhundert widmet das Historische Museum noch bis zum 12. März eine Ausstellung.

Für alle, die gerne zeichnen, die Stadt und ihre Verwandlung im 19. Jahrhunderts erkunden und neugierig auf Leben und künstlerisches Werk von Reiffenstein sind, gibt es an **12 Stationen** des Jungen Museums Aufträge zu erfüllen. Wie Reiffenstein es selbst praktizierte, wird dort genau beobachtet und gezeichnet, collagiert und geklebt und die Architektur der Altstadt und ihre Veränderung kennen gelernt. Für Gruppen mit Menschen ab 10 Jahren können **begleitende Workshops** wie Aquarellieren, Urban Sketching oder Collage von Gruppen gebucht werden.

**"Stadt-Blicke - eine subjektive
Frankfurt-Kartographie"**

Für die Stadtlabor-Ausstellung erkundeten über 100 Frankfurter*innen zeichnerisch den urbanen Raum.

Die knapp 500 Werke nehmen Bezug auf städtebaulichen und gesellschaftlichen Wandel der letzten Jahre: zum Beispiel die Dominanz von E-Scootern im öffentlichen Raum sowie Baustellen und Baulücken, die eindringlich die hohe Dichte an Abrissen und Umbauten zeigen. Auch dystopische Szenarien von Frankfurt im Klimawandel gehören dazu.



Einblick in die aktuelle Stadtlabor-Ausstellung im Bereich "Frankfurt Jetzt!"

Schule

im

Museum

Ausstellung

„Inflation 1923. Krieg, Geld, Trauma“

3. Mai bis 10. September 2023 | Historisches Museum

Das Ausstellungsprojekt ergründet die Begleiterscheinungen und die vielfältigen Folgen der großen Geldentwertung von 1923 in Deutschland und stellt die Frage nach dem Zusammenhang von Krieg und Inflation – ein Thema mit hochaktuellen Bezügen.

Die Vernichtung von Werten und die daraus resultierenden Versorgungskrisen, Produktionseinbrüche und zerstörten Existenzen waren traumatische Erfahrungen, die noch Jahrzehnte nachwirkten. Rentiers, Geldbesitzende, Angestellte und der Mittelstand mit seinen Ersparnissen verloren alles, einzig der Staat blieb schuldenfrei zurück.

Künstlerische und literarische Zeugnisse belegen die Inflationserfahrung. Die Bandbreite reicht von Elias Canetti, Joseph Roth und

Thomas Mann bis zu politischen Karikaturen des „Simplissimus“. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklungen und das Geschehen in der Stadt Frankfurt.

Die Ausstellung rahmt das Inflationserleben um 1923 mit der Darstellung historischer Teuerungen, dem nachfolgenden Aufstieg Hitlers und einer zweiten Inflation um 1945, um anschließend über die Währungsreformen 1948, 1990 und 2001 in die Gegenwart zu führen: Wie sieht es heute mit der Inflation aus?

Zur Ausstellung bieten wir ein **dialogisches Führungsformat für Schüler*innen** (ab 10. Klasse) sowie Materialien für den selbständigen Besuch an.

Einführung für Lehrer*innen mit den Kurator*innen und dem Vermittlungsteam (weiterführende Schulen)
08. Mai 2023, 15-17 Uhr



Gutschein der Stadt Frankfurt über 10 Milliarden Mark vom 25. Oktober 1923



Schule

im

Museum



Schwerpunkt ab Mai 2023

Demokratie seit 1848

Thementour im Historischen Museum | Ausstellung im Stadtlabor

Vom 18. bis 21. Mai 2023 findet in Frankfurt das Paulskirchenfest zum 175. Jubiläum der ersten Deutschen Nationalversammlung statt. Das Jahr 2023 wird im Zeichen der Revolution, des ersten demokratisch gewählten Parlaments, der Grundrechte und der ersten deutschen Verfassung stehen. Ab dem 13. Mai 2023 wird im HMF passend zu diesem Themenschwerpunkt die partizipative Stadtlabor-Ausstellung „Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit“ zu sehen sein. Der Ausstellungsbereich „Volksvertreter“ der Dauerausstellung wird durch eine Thementour ab Mai ergänzt und perspektivisch erweitert. An sechs Stellen der **neuen Thementour** wird es zusätzlich vertiefende **audiovisuelle Inhalte** geben. Neben **neuen Führungen und Workshops** für alle Altersstufen wird auch **Unterrichtsmaterial** zum Download zur Verfügung gestellt und eine neue Vertiefungsebene für die Rechercestation im Museum erstellt.

Neue Thementour und Vertiefungsspur

ab Mai 2024 (Historisches Museum)

Ausgehend von dreißig Exponaten der Dauerausstellung entsteht in diesem Jubiläumsjahr eine neue Thementour „Demokratie“. Die Spur führt von den ersten Freiheitsbestrebungen und Protagonist*innen des 19. Jahrhunderts über den Vormärz und die 1848er Revolution zur Konstituierung des Parlaments, seinem Scheitern und dessen Nachwirkungen bis in die heutige Zeit.

In sechs Kapiteln wird es dazu eine audiovisuelle Vertiefungsspur geben. Kurator*innen sprechen darin mit Expert*innen aus Wissenschaft, politischer Bildung, Kunst und Literatur etwa darüber, wer Einfluss und Teilhabe an Macht haben kann, über Konzepte von Nationalismus oder urban citizenship. Die Gespräche können auch im Unterricht oder zu Hause angesehen werden. In den Vordergrund wird die Gewordenheit und die Unfertigkeit demokratischer Praxis gestellt, d.h. ihre Suchbewegungen und das kontinuierlich notwendige Aushandeln demokratischer Werte. Von den historischen Exponaten leitet die Vertiefungsspur also auch in das Stadtlabor über.

„Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit“

13. Mai 2023 bis 14. Juli 2024 (Stadtlabor)

Anlässlich des Jubiläums reflektiert diese Ausstellung die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Demokratie. An der partizipativen Ausstellung beteiligen sich etwa 80 Menschen aller Altersstufen (von der Grundschule bis zum Senior*innenalter) mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Forderungen und Bedürfnissen. Sie arbeiten gemeinsam daran, was Demokratie für sie bedeutet, welche Visionen sie verfolgen und wo sie Grenzen erfahren. Die Gleichheit der Menschen ist ein wichtiger Grundsatz einer Demokratie und gleichzeitig bestimmt die gesellschaftliche Positionierung über die politische Teilhabe. In 20 Beiträgen werden die politischen Lebensrealitäten von Menschen in Frankfurt gezeigt und verdeutlicht, dass Demokratie gelernt, gelebt und um sie gekämpft werden muss.

Schule im Museum

Schwerpunkt ab Mai 2023

Demokratie seit 1848 - Angebote für
Schulklassen

Angebote für Kinder

An sechs **Hands-on Stationen** im Stadtlabor werden wichtige Kinderrechte und ihr Bezug zu gelebter Demokratie vermittelt. Hier sind Menschen ab 9 Jahren eingeladen, selbst aktiv zu werden, sich auszutauschen und ihre eigene Position hinzuzufügen.

Am 21. Dezember 1848 verabschiedete das „Paulskirchenparlament“ einen ersten deutschsprachigen Katalog an Grundrechten. Welche Bedeutung Grundrechte für unser Zusammenleben bis heute haben, erkunden wir in einem **Workshop für Grundschüler*innen** am konkreten Beispiel des eigenen Klassenverbandes.



Das Junge Museum erinnert sich gut an die Ausstellung "Kinder haben Rechte"



Gemeinsam diskutieren Frankfurter*innen was Demokratie und Teilhabe heute für sie bedeutet

Angebote für Jugendliche

Das Gelingen demokratischer Prozesse ist nicht selbstverständlich. Welche Rolle spielt die Fähigkeit, selbst recherchieren und Informationen abwägen zu können für ein demokratisches Zusammenleben? Das diskutieren wir in einer **dialogischen Führung**, zugeschnitten auf Schüler*innen der Mittelstufe. Die Schüler*innen gestalten dabei Teile ihrer Führung selbst und müssen entscheiden, welche Informationen sie für glaubhaft und belastbar halten.

In einem **Workshop** haben Jugendliche die Möglichkeit gemeinsam herauszufinden, in welchen Bereichen sie sich heute mehr Mitsprache und mehr Engagement wünschen - und erfahren, wie sie das mit demokratischen Mitteln auch erreichen können. Neben authentischen Orten gibt es in dieser Stadt auch Dokumente einer Zeit, in der Konzepte von Bürgertum, Nation und Teilhabe neu gedacht und diskutiert wurden. In Form eines **Planspiels** haben Schüler*innen die Möglichkeit, diese Neukonzeptionen selbst zu diskutieren und lernen dabei einen Zugang zu historischen Quellen zu finden. Für das Planspiel wird es **Materialmappen** geben, die auch mit Unterrichtseinheiten verknüpft werden können.

Schule im Museum

Lesen & Lesungen zum
Schwerpunkt

Comic zur politischen Geschichte

Comic Frankfurt, 1848/49 – Skizzen einer Revolution

ab 12 Jahren

Eine vom Jungen Museum Frankfurt herausgegebene Comic-Reihe erzählt wichtige historische Ereignisse Frankfurts aus der Perspektive von Kindern.

Der dritte Band der Reihe befasst sich mit den Geschehnissen rund um die Paulskirche und die Nationalversammlung 1848/49: Vera, Tochter aus gutem Hause, künstlerisch begabt und politisch interessiert, schildert in ihrem Tagebuch die Aufbruchsstimmung in Frankfurts Straßen und die schwierigen Verhandlungen in der Paulskirche, erzählt von ihren Begegnungen mit dem jungen Revolutionär Georg – und auch dem Konflikt mit ihren Eltern, die ihre Tochter lieber gut verheiratet als politisch interessiert sehen. Alles ändert sich, als preußische Truppen in Frankfurt einmarschieren.

Für Kinder ab 8 Jahren; Deutsche und Englische Ausgabe; Herausgeber: Susanne Gesser, Junges Museum Frankfurt, Zeichnungen: Annelie Wagner, Text: Christopher Tauber, Hardcover, Zwerchfell-Verlag, Frankfurt am Main, 2019, 46 S., 12,00 €, ISBN-Nummer: 978-3-943547-46-7 (DE); 978-3-943547-47-4 (EN). Bei einem Kauf des Comics im Klassensatz bieten wir pro 12 Exemplare ein Freixemplar an.

Comic-Lesung in der Schule

ab Klasse 5 | Kosten: 450,-€

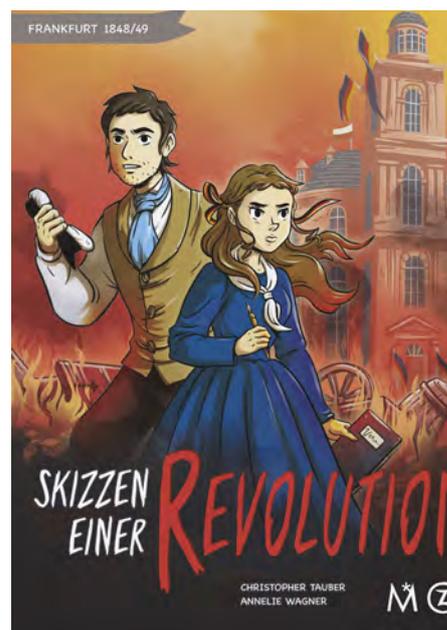
Autor Christopher Tauber und Zeichnerin Annelie Wagner kommen für eine multimediale Comic-Lesung gerne in die Schule und machen die Welt von 1848 damit erfahrbarer.

**Bei Interesse an Lesungen kontaktieren
Sie den Besucherservice:**

Montag bis Freitag: 10-16 Uhr:

+49 69 212-35154

besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de



Schule im Museum

Junges Museum unterwegs zum Schwerpunkt

Kinder haben Rechte !

kostenloses Angebot für alle ab 7 Jahren

Von Mai bis September 2023 ist das Junge Museum in Kooperation mit dem Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft in verschiedenen Stadtteilen unterwegs.

Unter dem Thema „Demokratie & Mitbestimmung“ erarbeiten die Teilnehmer*innen Wünsche, Visionen und Forderungen für ihren Stadtteil, lernen spielerisch die Kinderrechte kennen und tauschen sich über Mitbestimmung und Teilhabe aus.

Die Forderungen der Kinder werden in einer wachsenden Installation im Stadtlabor „Demokratie: Vom Versprechen der Gleichheit“ präsentiert und laufend ergänzt.

Termine und Standort:

www.junges-museum-frankfurt.de/unterwegs



Als offenes Angebot ist im Sommer das Junge Museum unterwegs in mehreren Frankfurter Stadtteilen

Schule im Museum

Ausstellung & digitale Angebote Mit Jugendlichen über den NS sprechen

Stadtraum | Junges Museum

NS-Geschichte direkt vor Ort erkunden

Frankfurt History App

Der Themenlayer Frankfurt und der Nationalsozialismus der Frankfurt History App eröffnet neue Zugänge zu den historischen Spuren des Nationalsozialismus in der Stadt:

Er verbindet Orte mit persönlichen Geschichten, historischen Aufnahmen, Videos und Audio-Rundgängen. Die heutige Stadt ist der Ausgangspunkt, von dem sich Nutzer*innen mit der App aktiv durch die Geschichte navigieren können. Sie bietet geschichtliches Wissen für unterwegs: zur schnellen Erkundung der näheren Umgebung oder für längere Stadtrundgänge. Dieses Wissen wird ständig partizipativ erweitert, neue Themen und Orte können von Nutzer*innen ergänzt und auch Rundgänge können selbst zusammengestellt werden. Die App wird vom Historischen Museum Frankfurt betreut und bietet eine offene und nachhaltige Vermittlungs-Plattform für Initiativen, Vereine, Museen und Archive. Für Lehrkräfte und Multiplikator*innen gibt es die Möglichkeit, selbst Touren für die eigene Lerngruppe zusammenzustellen und diese über die Endgeräte nutz*innenorientiert auszuspielen.

Nachgefragt - Frankfurt und der NS

Ausstellung verlängert bis zum

4. Februar 2024 | Junges Museum

Die aktuelle Ausstellung "Nachgefragt: Frankfurt und der NS" im Jungen Museum wird verlängert!

Ausgehend von Zeitzeug*innen-Interviews, biographischen Dokumenten und Objekten, gibt die Ausstellung Einblicke in den Alltag und die Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen in Frankfurt in der Zeit des NS. Dabei wird auch das Fortwirken der NS-Zeit thematisiert und zu einer Auseinandersetzung mit eigenen Standpunkten und Beobachtungen ermutigt.

In der Ausstellung bietet ein Kiosk Leseempfehlungen zum Thema an.

[Hier](#) können Sie außerdem den Leitfaden lesen, der Erwachsenen Anregungen gibt, wie sich mit Kindern über den NS sprechen lässt.



Im Ausstellungsbereich Schule

Schule im Museum

Material für den Sachunterricht Kennst du Frankfurt ?

3. und 4. Klasse

Kennst du Frankfurt? ist ein Lehr- und Lernprogramm für den Sachunterricht der 3. und 4. Jahrgangsstufe der Grundschule. Das modular aufgebaute Material verbindet die Frankfurter Stadtgeschichte mit der Gegenwart. Ziel ist, dass Kinder ihre Stadt kennenlernen, sich besser eingebunden fühlen und sich schließlich in einem größeren historischen und kulturellen Kontext verorten können.

Das modulare Programm bietet viele Möglichkeiten, die im hessischen Curriculum genannten Inhaltsfelder zu vertiefen. Die Module sind so gestaltet, dass sie gut in den Verlauf eines ganzen Schuljahres passen und auch fachübergreifend behandelt werden können. Nicht alle Bausteine müssen bearbeitet und die Reihenfolge kann angepasst werden. Die Ausgabe für Schüler*innen enthält Sachtexte, Aufgaben, Kreativtipps, Rätsel und Ausflugstipps. Das Material für Lehrkräfte beinhaltet Vorschläge für die Gestaltung des Unterrichts, weiterführende Informationen und Lösungen.

Seit Beginn des Schuljahres 2022/23 steht Kennst du Frankfurt? für das erste Schulhalbjahr (die Module #0 - #13) zum Download bereit:



Ausblick

Die Module #14 - #31 für das zweite Schulhalbjahr des Materials Kennst du Frankfurt? für den Sachkundeunterricht der 3. und 4. Jahrgangsstufe werden sukzessive zu drei Zeitpunkten veröffentlicht.

Module #14 - #17 zum 1. Februar 2023

Module #18 - #24 zum 28. Februar 2023

Module #25 - #31 zum 22. April 2023



Von Schüler*innen gestaltete Titel des Lernmaterials

Schule im Museum

Neuer Stadtgang Zusammenleben im Mittelalter

3. - 7. Klasse | ab Juli 2023 | Junges Museum

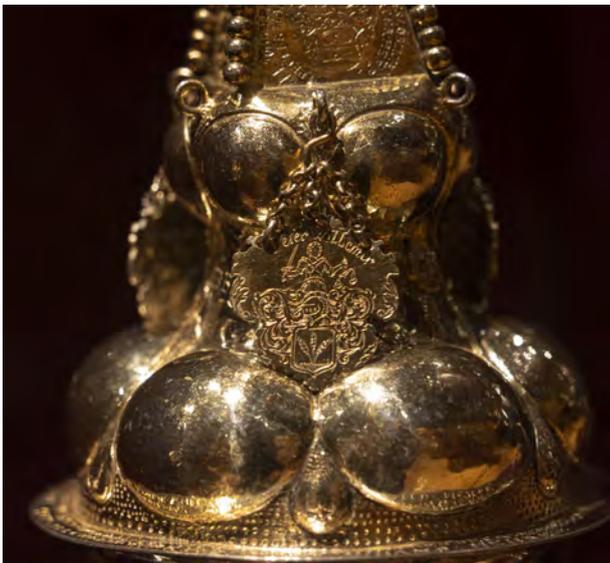
In dem Rundgang betrachten wir ausgewählte Objekte der Sammlung und leiten so den Rückblick auf das Frankfurt des 12. - 16. Jahrhunderts ein.

Als Teil des Patriziats oder einer Zunft erkunden die Schüler*innen dann gemeinsam mit Vermittler*innen des JuM die Frankfurter Altstadt.

Im Zentrum dieser interaktiven Führung stehen die sozialen Ordnungen des ausgehenden Mittelalters aber auch die spezifischen Herausforderungen einer wachsenden Stadt, wie etwa Brandschutz und Hygiene.



Willkomm-Humpen, 1567, geblasenes Glas mit Diamantritzungen



Willkomm der Frankfurter Bäcker, 1608 / 1688, vergoldetes Silber

Als Mitglieder des Stadtrats müssen sich die Schüler*innen auf sinnvolle Regeln einigen – und erleben dann selbst, wie es funktioniert, mit geeinten Kräften die Stadt vor einem Feuer zu bewahren.

Alle aktuellen Führungen und Vermittlungsangebote finden Sie hier:
www.historisches-museum-frankfurt.de/de/schulen

Schule im Museum

Und nach der Schule ? Freiwilligendienst im Historischen Museum!

Anmeldungen ab 15. Januar möglich

Das Historische Museum bietet im kommenden Herbst wieder Freiwilligendienste im Bereich Kultur und Bildung an. Wir verstehen das FSJ Kultur / BFD Kultur und Bildung als Bildungs- und Orientierungszeit für junge Menschen zwischen Schule und Berufsausbildung. Die Freiwilligen bekommen die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen neue Dinge zu lernen und verschiedene Berufe im Museum kennenzulernen.

Am 15. Januar startet der Anmeldezeitraum für einen Freiwilligendienst Kultur & Bildung für den kommenden Jahrgang. Das Historische Museum bietet folgende Stellen an:

BFD Grafische Sammlung / Bestandserhaltung

Hier geht es darum, wichtige Grundlagen der Museumsarbeit kennenzulernen: das Sammeln neuer Museumsobjekte, die Erschließung von Fotografien, grafischen Kunstwerken und Dokumenten, Maßnahmen, die zur langfristigen Erhaltung der wertvollen Originale erforderlich sind und wie die empfindlichen Werke ausgestellt werden können.

BFD Museumspädagogik

Hier steht die Vermittlung der Inhalte des Museums an verschiedenste Zielgruppen im Mittelpunkt. Diversität, Partizipation und Inklusion sind wichtige Schlagworte der Vermittlungsarbeit im Historischen Museum. Der*die Freiwillige unterstützt bei der Entwicklung von

museumspädagogischen Formaten für Dauer- und Wechselausstellungen, Touren auf dem Multimediaguide und sammelt selbst erste Erfahrungen als Vermittler*in bei Workshops, Führungen und in der Publikumsbetreuung.

BFD Veranstaltungs- und Projektmanagement

Der*die Freiwillige unterstützt hier bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Raumvermietungen, Ausstellungseröffnungen und jährlich stattfindenden Großveranstaltungen wie der Nacht der Museen oder dem Museumsuferfest. Neben verschiedenen Querschnittsaufgaben gehört auch der Betrieb des Museumsshops und des Ticketings zum vielseitigen Aufgabenbereich.

Informationen und Anmeldungen auf der Webseite der Landesvereinigung kulturelle Bildung Hessen: www.lkb-hessen.de. Bei Fragen wenden Sie sich gern an freiwilligendienste@lkb-hessen.de



Mitarbeit an einem Projekt im Bereich Bildung und Vermittlung

Impressum



▷ Schule im Museum

Susanne Gesser

Leitung Vermittlung und Partizipation /
Leitung Junges Museum Frankfurt / Leitung Stadtlabor
susanne.gesser@stadt-frankfurt.de

Anne Gemeinhardt

Bildung und Vermittlung Historisches Museum
anne.gemeinhardt@stadt-frankfurt.de

Claudia Spezzano

Vermittlung Junges Museum
claudia.spezzano@stadt-frankfurt.de

Angelina Schaefer

Bildung und Vermittlung Historisches Museum
angelina.schaefer@stadt-frankfurt.de

Weitere Informationen, Anmeldung, Buchung und Beratung:

www.junges-museum-frankfurt.de
www.historisches-museum-frankfurt.de/schulen
Besucherservice: +49 (0)69 212 35154
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Der Newsletter für Lehrer*innen 2 | 2023
erscheint Mitte Juli 2023

Bildnachweis: alle Bilder (c) Historisches Museum Frankfurt

